



Mit Informationen  
aus dem Rathaus

Stadt **Bedburg**

# Bedburger Nachrichten

# Bedburger Weihnachtsmarkt

Marktplatz 9.-11. Dezember



verkaufsoffen  
Sonntag 11. Dez.

Stadt **Bedburg**



*Genau die Hilfe,  
die ich brauche!*

Mit Erfahrung seit mehr als 30 Jahren bieten wir unseren Kunden im Rhein-Erft-Kreis eine verlässliche Alternative zum Senioren- oder Pflegeheim. Sprechen Sie uns an – wir beraten Sie gerne!

**SERIÖSE PFLEGE**

MIT HERZ UND VERSTAND

St.-Rochus-Str. 22 · 50181 Bedburg-Kaster  
Tel. 0 22 71-79 80 88

[www.pflege-dienst.com](http://www.pflege-dienst.com)



**PFLEGEDIENST  
IM ERFTKREIS  
LÜTZENKIRCHEN**



## Liebe Bedburgerinnen, liebe Bedburger!

Der Start in die besinnliche Weihnachtszeit ist auch immer ein guter Zeitpunkt, um einmal auf die Geschehnisse des vergangenen Jahres zurückzublicken. Neben den ganz persönlichen Erinnerungen kommt uns allen natürlich zunächst einmal der Krieg in der Ukraine in den Kopf. Ein Krieg, der wohl auch mit Ablauf des Jahres noch nicht beendet sein wird. Das haben wir uns alle sicherlich anders gewünscht.

Auch auf uns hier in Bedburg hatte der schreckliche Krieg seine Auswirkungen. Rund 300 Ukrainerinnen und Ukrainer leben derzeit in unserer Stadt. Untergebracht sind diese Menschen nicht nur in von der Stadtverwaltung angemieteten Wohnungen und Unterkünften, sondern insbesondere auch privat bei vielen Bedburgerinnen und Bedburgern.

Wenn man also etwas Positives aus diesem Krieg mitnehmen möchte, dann die Tatsache, dass wir Solidarität und Nächstenliebe hier in Bedburg nicht nur in der Weihnachtszeit vorleben. Seit Beginn des Krieges haben sich aus der Bevölkerung heraus zahlreiche Hilfsangebote und Anlaufstellen gebildet, die den Ukrainerinnen und Ukrainern Unterstützung und Orientierung bieten.

Auch meine Kolleginnen und Kollegen aus der Stadtverwaltung haben sich sehr für diese Menschen eingesetzt. Zudem haben wir zuletzt mit der weiter unter Beschuss stehenden Großstadt Mykolajiw eine Solidaritätspartnerschaft unterzeichnet und die ersten Wasseraufbereitungsanlagen in die Ukraine geschickt. Auch der Stadtrat hat einen Teil seiner jährlichen Hutsammlung für Mykolajiw gespendet. Als Bürgermeister macht mich dieses großartige Engagement sehr stolz.

Zusammenhalt und Nächstenliebe spielen auch beim „spendierten Kaffee“ eine große Rolle. Seit dem 1. Advent läuft diese Solidaritätsaktion nun auch offiziell bei den Handwerksbäckereien in unserer Stadt und wird von den Bedburgerinnen und Bedburgern wirklich toll unterstützt. Bei der Aktion können sie beim Kauf eines Kaffees einen zweiten bezahlen und diesen dann spendieren bzw. aufschieben.

Der spendierte Kaffee unterstützt dabei nicht nur Leute, die sich ihren Kaffee aufgrund der steigenden Preise nicht mehr leisten können. Sie dient in der Vorweihnachtszeit auch dazu, anderen eine Freude zu machen. Scheuen Sie sich daher nicht, die wohlwollende Geste Ihrer Mitmenschen anzunehmen und sich ein Brötchen, Teilchen oder einen Kaffee spendieren zu lassen.

Das ist keinesfalls ein Zeichen von Schwäche, sondern vielmehr ein Zeichen von gegenseitiger Unterstützung.

So haben wir in diesem sehr schwierigen Jahr vielleicht mehr denn je gezeigt, was Nächstenliebe und ein gutes Miteinander bewirken können. Mich würde es daher sehr freuen, wenn Sie die Adventszeit dazu nutzen können, um mit Ihren Liebsten zum Beispiel auf unserem Weihnachtsmarkt am Marktplatz ein paar schöne Stunden zu verbringen. Für weihnachtliches Ambiente, warme Getränke und leckere Reibekuchen ist in jedem Fall gesorgt.

Und für diejenigen, die – wie ich – mit den Weihnachtsgeschenken oft bis auf die letzte Sekunde warten, ist mit Sicherheit auch etwas dabei.

Herzlichst Ihr

Sascha Solbach  
Bürgermeister

## Sirenen-Probealarm am 8. Dezember

Wir weisen darauf hin, dass der nächste Probelauf für die Sirenen im Bedburger Stadtgebiet im Rahmen des bundesweiten Warntages am **8. Dezember 2022 um 11:00 Uhr** stattfindet. Damit werden die Systeme, mit denen die Bevölkerung bei einem Notfall gewarnt wird, auf Funktionalität überprüft.

Bei der Sirenenprobe wird die Warnung erstmals auch über das Katastrophen-Warnsystem **Cell Broadcast** gesendet. Dabei erhalten alle in einem bestimmten Abschnitt des Mobilfunknetzes, einer sogenannten Funkzelle, befindlichen Mobilfunkendgeräte (Smartphone und konventionelles Handy) eine Warnmeldung. Bei Meldungen über Cell Broadcast handelt es sich ausschließlich um Textnachrichten. Bilder oder Karten werden nicht übertragen. Zudem wird die Information wie gewohnt auch über die **Warn-Apps NINA und Katwarn** übermittelt.



Vom 9. bis 11. Dezember

## Weihnachtsmarkt auf dem Markplatz

Am Freitag, dem 9. Dezember 2022, öffnet der diesjährige Bedburger Weihnachtsmarkt. Dann gibt es in der Innenstadt wieder die Gelegenheit, besondere Geschenke wie einzigartiges Kunsthandwerk zu erwerben und in weihnachtlichem Ambiente die schöne Stimmung bei einem Glas Glühwein, einer Leckerei und passender Musik zu genießen. Der Bedburger Weihnachtsmarkt öffnet an drei Tagen seine Tore:

**Freitag, dem 9. Dezember 2022**

**von 17:00 bis 21:00 Uhr,**

**Samstag, dem 10. Dezember 2022**

**von 14:00 bis 21:00 Uhr und**

**Sonntag, dem 11. Dezember 2022**

**von 12:00 bis 19:00 Uhr.**

Zahlreiche Ausstellerinnen und Aussteller werden auf dem malerischen Bedburger Marktplatz

in liebevoll dekorierten und weihnachtlich geschmückten Holzhütten ihre Waren präsentieren. Die Stadtverwaltung Bedburg hat bei der Auswahl dieser wieder strenge Maßstäbe angelegt. Von weihnachtlichen Dekorationsartikeln und Gestecken über handgefertigte Holzschnitarbeiten, Schmuckkreationen und Keramiken bis hin zu Honig und Bienenwachskerzen direkt vom Imker, das Angebot ist reich.

Auch die kulinarischen Genüsse kommen nicht zu kurz: Mit Bratwurst, Reibekuchen, verschiedenen Glühwein- und Kaffeespezialitäten sowie weiteren Köstlichkeiten ist für jeden Geschmack etwas dabei. Die Weihnachtszeit ist mit Lichterglanz, Glühwein- und Plätzchenduft und ihren ureigenen Ritualen die besinnlichste Zeit des Jahres. Lassen Sie sich von ihrem Zauber einfangen und genießen Sie ein paar schöne Stunden auf dem Bedburger Weihnachtsmarkt.

### Begleitprogramm zum Weihnachtsmarkt

#### Offenes Adventsingen

Am 10. Dezember um 18:30 Uhr laden die Kirchenchöre Bedburg, Kaster und Kirchherten sowie die Familienchöre Kirchtroisdorf und Kirchherten, die Musikgruppe Colourful Voices, der MGV Königshoven und der Kindergarten St. Lambertus zum **Offenen Adventsingen ein.** Am 11. Dezember um 17 Uhr sorgen die Schülerinnen und Schüler der Wilhelm-Busch-Grundschule mit der „Kölschen Weihnacht“ für eine besinnliche Stimmung.

#### Rorate-Messe in St. Lambertus

Besonders besinnlich werden die **Rorate-Vorabend-Messe** am Samstag, dem 10. Dezember 2022 um 17:00 Uhr sowie **das Abendgebet im Kerzenschein** am Sonntag um 18:00 Uhr in der Pfarrkirche St. Lambertus.

#### Kinder treffen den Nikolaus

Am Sonntag, dem 11. Dezember 2022 um 16:00 Uhr können alle kleinen und großen Besucherinnen und Besucher den Nikolaus begrüßen, der anschließend Geschenke an alle Kinder auf dem Weihnachtsmarkt verteilt.

#### Verkaufsoffener Sonntag

Als zusätzliches Highlight lädt der Werbekreis Bedburg am Sonntag, dem 11. Dezember 2022 von 13:00 bis 18:00 Uhr in die verkaufsoffene Innenstadt ein.

#### Informationen

Informationen zu allen Veranstaltungen des Bedburger Weihnachtsmarktes gibt es unter [www.bedburg.de](http://www.bedburg.de) und auf den städtischen Social-Media-Kanälen. Ebenso steht eine Infoline unter der Rufnummer 02272 / 402 122 zur Verfügung.

## Stadtverwaltung belohnt nachhaltige Aufräumaktion Neue Bäume für das Silverberg-Gymnasium

Um die Energie- und Versorgungssicherheit der Bevölkerung zu gewährleisten, stehen die Ziele des Klima- und Umweltschutzes aktuell oftmals hinten an. Ein Problem, dem die Schülerinnen und Schüler des Silverberg-Gymnasiums mit ihrer Müllsammelaktion aus dem vergangenen Sommer auf kommunaler Ebene entgegenwirken wollten. Bei ihrem CleanUp-Day sammelten die rund 350 Jungs und Mädchen insgesamt 380 Kilogramm Müll im gesamten Bedburger Stadtgebiet. Zur Belohnung für das tolle Engagement spendete die Stadt Bedburg dem Gymnasium einen Amber- und einen Ginkgo-Baum, die dank der Hilfe des städtischen Bauhofs nun im hinteren Bereich des Schulhofes ihren Platz gefunden haben. Die beiden Bäume dienen als Zeichen für den nachhaltigen Einsatz der Schülerinnen und Schüler.



v. r.: Maria Paeßens (Schulleiterin des Silverberg-Gymnasiums), Robert Heinen (stellv. Fachdienstleiter – Öffentlichkeitsarbeit, Stadtmarketing, Tourismus bei der Stadt Bedburg), Sascha Solbach (Bürgermeister), Dr. Oliver Großmann (Schulleitungsteam und Pressesprecher des Silverberg-Gymnasiums) und Kristina Foit (SV-Vertrauenslehrerin) feiern gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern die Pflanzung des Ginkgo-Baumes.

„In unserer Stadt merke ich immer wieder, wie wichtig vor allem den jungen Menschen das Thema Klimaschutz ist. Mich begeistert dabei besonders, wie kreativ und mit welchem Engagement sich die Schülerinnen und Schüler für dieses Thema einsetzen. Durch die Pflanzung der beiden Bäume bleibt dieser nachhaltige und umweltbewusste Einsatz des CleanUp-Days auch in Zukunft sichtbar“, erklärt **Bürgermeister Sascha Solbach**. Neben den Bäumen für die Schule wurden unter allen teilnehmenden Schülerinnen und Schülern auch vier Backstage-Tickets für die Bedburger MusikMeile verlost. Die glücklichen Gewinnerinnen konnten dabei hinter die Kulissen des Musik-Festivals blicken und die Künstlerinnen und Künstler kennenlernen. Für die vier Schülerinnen ein unvergesslicher Tag, von den Bäumen profitiert nun die gesamte Schülerschaft.

„Uns als Schule war es wichtig, mit unserem CleanUp-Day sowohl pädagogisch als auch ökologisch ein Zeichen für nachhaltiges Handeln zu setzen. Mit den beiden Bäumen können wir dieser Haltung nun auch sichtbaren Ausdruck verleihen. Dabei ist es besonders passend, dass mit dem Ginkgo-Baum ein Baum gepflanzt wurde, der für seine besondere Widerstandsfähigkeit bekannt ist und mit der Farbe und Form der Blätter sehr an unser Logo erinnert“, sagt **Dr. Oliver Großmann**, **Pressesprecher des Silverberg-Gymnasiums**.

# „SIE DÜRFEN NICHT VERGESSEN“

Am 16. Dezember feiern Bedburg und die israelische Stadt Pardes Hanna-Karkur das zweijährige Jubiläum ihrer Partnerschaft. Im vergangenen Sommer fand nach vielen Online-Meetings das erste persönliche Treffen von Vertreterinnen und Vertretern aus beiden Städten statt. Von israelischer Seite war auch die 95-jährige Hanna Monin mit dabei, die als Zeitzeugin des Zweiten Weltkriegs und Nachfahrin der jüdischen Familie Franken berichtete. Jener Familie, deren Wohnhaus heutzutage als das ehemalige Bedburger Rathaus bekannt ist. Im ersten Teil des Interviews erzählt sie Stadtarchivar Bastian Möller und Anna Noddeland, Leiterin der Stabsstelle Soziale Stadt, von den Erinnerungen an die damalige Zeit und erklärt, warum Städtepartnerschaften von so immenser Bedeutung sind.

**Bastian Möller:** Liebe Frau Monin, wir sind sehr froh, dass Sie zu uns nach Bedburg gekommen sind. Doch ursprünglich war das ja gar nicht geplant. Was hat sich für Sie geän-



Gemeinsam mit ihrer Tochter Daphna Arditi (r.) und ihrem Neffen Yossi Meiri (l.) besuchte Hanna Monin (Mitte) im Sommer das ehemalige Wohnhaus ihrer Großeltern – heute bekannt als altes Rathaus der Stadt Bedburg.

dert, dass Sie schlussendlich doch mitreisen wollten?

**Hanna Monin:** Es sollte einfach mein letzter Besuch sein. Es ist das letzte Mal, dass ich hier bin. Das letzte Mal, dass ich das Haus sehe. Das letzte Mal, dass ich das Gefühl haben kann, noch etwas bei meiner Oma zu sein.

**Bastian Möller:** Sie selbst haben mit Ihren Eltern in Düsseldorf gewohnt, allerdings waren Sie regelmäßig zu Besuch bei Ihrer Großmutter Frieda Franken in Bedburg, die früher in dem Gebäude wohnte, das der Stadt Bedburg bis ins Jahr 2020 jahrzehntelang als Rathaus diente. Welche Erinnerungen verbinden Sie mit Ihrem großelterlichen Haus?



Hanna Monin (links) im Gespräch mit Stadtarchivar Bastian Möller und Anna Noddeland, Leiterin der Stabsstelle Soziale Stadt.  
© Matthias Sandmann

**Hanna Monin:** Sehr viele Erinnerungen. In Bedburg waren wir jedes zweite Wochenende und an den jüdischen Feiertagen zu Besuch. Meine Erinnerungen sind sehr verwischt, aber damals habe ich die Augen eines Kindes gehabt, anders als heute. Alles war so groß, eben weil ich noch so klein war.

**Bastian Möller:** Sie waren erst fünf Jahre alt, als die Nationalsozialisten an die Macht kamen. Können Sie sich daran noch erinnern und an die unmittelbare Zeit danach?

**Hanna Monin:** Sehr gut. Ich war schon in der ersten Klasse. Wir waren zwei jüdische Kinder in der Klasse, mit schwarzen Haaren. Wir sind damals mit Rollschuhen durch den Park gefahren. Anfangs haben wir auch viel mit unseren Freundinnen gespielt. Wir haben normal gelebt. An der Ecke gab es eine Bude, die Zeitungen verkauft hat. Als wir uns die Männer in den Zeitschriften angeschaut haben, kam jemand vorbei und sagte zu uns „Das sind Juden.“ Ich habe das zuerst nicht verstanden. Und dann hat unsere Nana (Kinder mädchen, Anm. d. Redaktion) mir das erklärt. Dann später wurde ich von den Nanas meiner Freundinnen abgewiesen: „Es tut mir leid, die Ursula kann nicht mehr mit dir spielen.“ Dann ging ich zu einer anderen Freundin, doch ihr Bruder sagte: „Du Judenkind, geh raus!“ Da war ich etwa sechs oder sieben Jahre alt. Aber ich hatte ein prima Leben. Mein Vater ist mit mir ins Gemeindehaus gegangen, wir gingen Schlittschuhlaufen im Zoogarten.

**Bastian Möller:** Also haben Sie auch schöne Momente mit Ihrer Familie in Ihrer Kindheit erlebt, auch wenn Sie Freundinnen verloren haben. Ging es immer von den Eltern aus, dass Sie sich nicht mehr sehen durften?

**Hanna Monin:** Immer. Ich habe als Kind oft geweint, weil ich zum Spielen nicht mitgehen durfte.

**Bastian Möller:** Haben Sie dann in der Zeit, die sicherlich keine leichte war, auch von Menschen in Düsseldorf und Bedburg Unterstützung erfahren? Sie wurden viel ausgegrenzt, aber gab es auch Menschen, die den Kontakt zu Ihnen gehalten haben?

**Hanna Monin:** Ja. Erstmal gab es unsere Nana. Wir lebten in einer großen Villa, nahmen eine weitere jüdische Familie auf. Wir hatten auch noch eine Oma in Wiesbaden, die wir öfters besucht haben. Einmal sind meine jüdische Freundin und ich im Hofgarten spazieren gegangen und sie sagte zu mir: „Ich habe Angst, da lang zu gehen. Da steht überall ‚Juden verboten‘.“ Dort trafen wir eine andere Freundin, die blonde Haare hatte und uns begleitete. Da kamen uns die Jungs aus der Hitlerjugend entgegen, die unsere blonde Freundin fragten: „Warum gehst du mit den Juden?“ Darauf hat sie geantwortet: „Weil sie meine Freundinnen sind.“ Da haben wir erst gemerkt, dass die Haarfarbe uns offenbarte.

**Bastian Möller:** Angesichts solcher schlimmen Erfahrungen, wie wichtig ist dann heutzutage eine Partnerschaft, wie sie die israelische Stadt Pardes Hanna-Karkur mit uns hier in Bedburg pflegt?

**Hanna Monin:** Sehr wichtig, vor allem für die Jugend. Sie hören und kriegen viel mit, was hier passiert ist. Die Urgroßeltern und Großeltern – die letzten, die noch mitbekommen haben, was passierte – sind jetzt bald nicht mehr da. Jetzt sage ich: Eine Brücke muss gebaut werden zwischen den Völkern. Das sage nicht nur ich; das hat auch mein Mann gesagt und er hat dies auch aktiv gefördert.

**Anna Noddeland:** Liebe Hanna, Ihr Mann hat – auch mit Ihrer Unterstützung – viel für die Partnerschaften in den nördlichen Städten Kiel, Flensburg und Lübeck und in Tel



Die mittlerweile 95-jährige Hanna Monin war im Sommer zu Gast in Bedburg. © Matthias Sandmann

**Aviv getan. Jetzt haben Sie heute die Möglichkeit, mit Ihren Familienmitgliedern die Partnerschaft mit Bedburg aufzubauen. Es freut mich sehr, dass die Arbeit Ihres Mannes so fortgesetzt wird. Ich möchte mich ganz herzlich bedanken.**

**Hanna Monin:** Die Arbeit wird fortgesetzt. Angefangen hat es mit Goslar, danach ging es immer weiter. Israel ist heute eine Gemeinschaft von allen, die aus Deutschland und vielen anderen Regionen gekommen sind, aus verschiedenen Städten und Ländern. Ich kann nicht mehr sagen: „Ich bin eine Deutsche.“

**Anna Noddeland: Wie genau muss diese Arbeit jetzt fortgesetzt werden?**

**Hanna Monin:** Ich bin zu alt, um Brücken zu bauen. Ich bin zu alt zum Organisieren. Ich bin auch kein Mensch für das Organisieren. Junge Menschen wie Yossi (Hanna Monins Nefte und Initiator der Städtepartnerschaft auf israelischer Seite, Anm. d. Redaktion) machen das jetzt. Wir waren im Alter von Yossi, als wir uns für Städtepartnerschaften engagiert haben. Mit 80 macht man das nicht mehr, mit 90 bestimmt nicht mehr. Das ist unmöglich, der ganze Papierkram – ich kann kaum noch schreiben, mein Arm zittert.

Man wird leider nicht jünger, oder vielleicht ist das gut so – man macht Platz für die Jugend. Die Verbindung zwischen den Städten muss hergestellt werden. Leider sind nicht alle Städte interessiert, in Deutschland und auch in Israel.

**Anna Noddeland: Wir haben hier in Bedburg ja auch länger gebraucht, bis wir soweit waren. Dafür gab es sicherlich viele Gründe. Aber wir werden schauen, in welchen Bereichen wir zusammenarbeiten können, wo wir unsere Brücken schlagen können – mit Musik, mit Kultur, mit Kunst und Sport, vor allem aber mit Jugendlichen und der jüngeren Generation. Da werden wir ansetzen.**

**Bastian Möller: Gibt es etwas, was Sie den Bedburgerinnen und Bedburgern noch mitgeben möchten? Gerade den jungen Menschen?**

**Hanna Monin:** Nicht vergessen. Sie dürfen nicht vergessen. Damit sie nicht wieder auf so was hereinfallen, die Jungen. Aufgehetzt werden ist furchtbar leicht. Kopfwäsche ist noch leichter, und die Kopfwäsche kenne ich gut.



Hanna Monin kam gemeinsam mit einer Tanzgruppe aus unserer Partnerstadt Pardes Hanna-Karkur und Vertreterinnen und Vertretern aus der Stadt Halver (NRW) nach Bedburg. Diese beiden Städte verbindet ebenfalls eine Freundschaft.

*In der nächsten Ausgabe (erscheint am 17. Dezember) berichtet Hanna Monin von den schrecklichen Erlebnissen in der Reichspogromnacht 1938 und ihrem anschließenden Weg von Deutschland über die Niederlande ins heutige Israel.*

Zur Autorin: Natalia Y. (\*1980), ursprünglich aus der ukrainischen Stadt Mykolajiw, musste ihre Heimatstadt im Mai 2022 aufgrund des Krieges in der Ukraine verlassen. In ihrer Kolumne zeigt sie ihre Sicht auf die Ereignisse der letzten Monate, die das deutsche und ukrainische Volk in der Stadt Bedburg zusammengebracht haben.



## Arbeit ist immer nach vorne gerichtet

Diesen Satz habe ich vor kurzem von einer wunderbaren und sehr fleißigen Frau gehört. Sie lebt in Bedburg und liebt ihre Arbeit und die Hilfe für andere Menschen.

Vielen Ukrainern, die durch den Krieg in Schwierigkeiten geraten sind, fällt es jetzt schwer, die neue Realität zu akzeptieren und zu verstehen, wie sie ihr Wissen in Deutschland anwenden können. Wir wissen, dass wir nicht mehr so arbeiten können wie vor dem Krieg. Aber unsere Talente, unsere Erfahrung und unsere Entschlossenheit bleiben uns immer erhalten.

Ja, es gibt Menschen, die seit vielen Jahren in ihrem Beruf in ihrem Heimatland arbeiten und nicht vorhaben, etwas anderes zu tun. Aber die Dinge ändern sich heute so schnell! Erinnern Sie sich daran, wie die Innovation die technologischen Prozesse sofort verändert hat. Ebenso ist es für uns nützlich, flexibel auf Veränderungen zu reagieren, um unsere Erfahrungen und Kenntnisse unter allen Bedingungen anwenden zu können. Wenn wir unsere langfristige Vision noch nicht sehen können, können wir einen Schritt nach dem anderen machen. Du musst nur den Wunsch in dir spüren, deine Macht zu fühlen. Wenn es Ziele gibt, dann gibt es auch Wege, sie zu erreichen. Die Hauptsache ist, dass man anfängt und nicht aufhört.

Manchmal kann es schwierig sein, überhaupt anzufangen. Hindernisse können mangelnde Kenntnisse der deutschen Sprache, eine ungewohnte Umgebung, Verwirrung und Unsicherheit über den zukünftigen Erfolg sein. Aber gerade durch die Überwindung von Hindernissen werden wir stärker, entdecken neue Talente oder geben neuen Ideen Auftrieb.

Es gibt neue Leute aus der Ukraine in Bedburg. Und vielleicht brauchen sie Ihre Erfahrung und Ihr Talent. Schweigen Sie nicht, machen Sie sich bemerkbar. Sie können weiter in der Erwartung guter Nachrichten leben oder sich den zufälligen Ereignissen fügen. Oder Sie können die Dinge selbst in die Hand nehmen, neue Freunde finden, Ihr Talent unter Beweis stellen und neue Kenntnisse und Erfahrungen sammeln.

Deutschkurse können uns helfen, den ersten Schritt zu tun; das Wissen um unsere Talente und Karrierepläne kann uns helfen, den zweiten Schritt zu tun; und Experten für die Arbeitssuche können uns die Richtung weisen, die wir brauchen. Vielleicht ist Deutsch für Sie kein Hindernis mehr, dann können Sie schon jetzt Ihre Ideen umsetzen und Kollegen in unserer freundlichen Stadt finden.

Deutschland ist ein Land der großen Möglichkeiten. Wenn Sie hier anfangen zu arbeiten, können Sie etwas Neues in Ihr Unternehmen einbringen und Ihre Visionen zeigen. Das Wichtigste ist, dass man weitermacht und jeden Tag etwas Sinnvolles tut. Handeln ist Leben. Und indem wir mit gutem Beispiel vorangehen, können wir andere Menschen unterstützen, die weit weg von ihrer Heimat sind und sich nicht trauen, weiterzuziehen. Wir können ein gutes Beispiel für unsere Kinder sein. Wir können ihnen beibringen, geistig stark zu sein, in ungewohnten Situationen zu handeln, in einer sich schnell verändernden Welt flexibel und kreativ zu sein und sie selbst zu sein.

Jeder Tag ist ein neues Ziel, jeder Tag ein neuer Sieg. Handeln heißt leben, und leben heißt handeln. Und nur nach vorne zu gehen!

*Про автора: Наталія Ю. (\*1980), родом з українського міста Миколаїв, була змушена покинути рідне місто в травні 2022 року через війну в Україні. У своїй колонці вона висловлює свій погляд на події останніх місяців, які об'єднали німецький та український народи у місті Бедбург.*

### Робота – це завжди погляд вперед

Сьогодні вранці я почула цю фразу від однієї чудової та дуже працювитої жінки. Вона живе у Бедбурзі, дуже любить свою роботу та допомагає іншим людям. Багатьом українцям, які потрапили в біду через війну, зараз важко прийняти нову реальність та зрозуміти, як можна застосувати свої знання у Німеччині. Ми розуміємо, що не можемо працювати так, як це робили до війни. Але наші таланти, досвід та цілеспрямованість завжди залишаються з нами.

Так, є ті, хто багато років працював у своїй професії на Батьківщині та не планував іншого. Але сьогодні так швидко все змінюється! Згадайте, як інновації миттєво змінювали технологічні процеси. Так і нам корисно бути гнучкими до будь-яких змін, бути зайнятими справою, вміти застосовувати свій досвід та знання у будь-яких умовах. Якщо ми не можемо поки що побачити свою довгострокову перспективу, можна діяти крок за кроком. Потрібно тільки відчувати прагнення в собі, відчувати свою силу. Буде мета – будуть і шляхи її досягнення. Головне – почати і не зупинятися.

Іноді буває важко навіть розпочати. Бар'єрами можуть бути незнання німецької мови, незнайоме середовище, розгубленість, невпевненість у майбутньому успіху. Але саме долаючи бар'єри ми стаємо сильнішими, відкриваємо в собі нові таланти, або даємо рух своїм новим ідеям.

У Бедбурзі з'явилися нові мешканці з України і, можливо, їм дуже потрібний ваш досвід та талант. Не мовчіть, заявіть про себе. Можна продовжувати жити в очікуванні хороших новин або пливти за випадковими подіями. А можна взяти ситуацію в свої руки: знайти нових друзів, виявити свій талант і набути нових знань та досвіду.

Курси німецької мови допоможуть нам зробити перший крок, усвідомлення своїх здібностей та кар'єрних планів – другий, а фахівці з пошуку роботи дадуть потрібний напрямок. Можливо, німецька мова для вас уже не бар'єр, тоді вже зараз ви можете почати втілювати свої ідеї та знайти колег у дружньому місті.

Німеччина – країна великих можливостей. Почавши працювати тут, ви можете внести у вашу справу щось нове, показати свій погляд. Головне – йти вперед, робити щось корисне щодня. Дія – це життя. І своїм чудовим прикладом ми можемо підтримати інших людей, - тих, хто, опинившись далеко від Батьківщини, поки що не наважується рухатися далі. Ми можемо стати добрим прикладом і для своїх дітей. Ми навчимо їх бути сильними духом, діяти в незвичних обставинах, бути гнучкими і креативними в світі, що стрімко змінюється, і залишатися самими собою.

Щодня – нова мета, щодня – нова перемога. Діяти – значить жити, а жити – значить діяти. І йти лише вперед!

Vielfältig Jeck

# Bedburg hat ein neues Dreigestirn



Das neue Bedburger Dreigestirn präsentierte sich bei der Prinzenproklamation erstmals im Ornat. Hier mit Comedian JP Weber (Mitte). © Kay-Uwe Fischer



v. l.: Tobias Oberzier (Kutscher), Lars Forst (Verbindungsoffizier der Bedburger Narrenzunft), Jungfrau Christel, Prinz Nelo I., Sascha Solbach (Bürgermeister), Bauer Andre, Guido Borchert (Prinzenführer), Torsten Gerlach (Verbindungsoffizier der Bedburger Ritter). © Kay-Uwe Fischer

Die Jecken regieren in Bedburg – zumindest mal bis Aschermittwoch: Zum 85-jährigen Vereinsjubiläum der Bedburger Ritter „Em Ulk“ stellen Prinz Nelo I., Bauer Andre und Jungfrau Christel das diesjährige Dreigestirn der Stadt Bedburg. Nachdem Bürgermeister Sascha Solbach die drei Tollitäten im Oktober auf Schloss Bedburg den Karnevalsvereinen und karnevalstreibenden Frauengemeinschaften vorstellte, herrschen die drei seit der Proklamation am 18. November nun auch offiziell über Bedburg.

An der Spitze des Dreigestirns steht der „kölsche Portugiese“ Nelo I. (Nelo da Silva). „*Er verbindet südländisches Temperament und rheinischen Frohsinn so herzlich und offen wie kaum ein anderer. Nelo überlasse ich gerne und mit gutem Gewissen die närrische Herrschaft über Bedburg*“, sagte **Bürgermeister Sascha Solbach** bei der Übergabe des Zepters. Prinz Nelo I. feiert die fünfte Jahreszeit gemeinsam mit Andre Reu-

ter (Bauer Andre) und Christian Schunk (Jungfrau Christel) unter dem Motto „Vielfältig Jeck“. Das Dreigestirn wird unterstützt von Prinzenführer Guido Borchert.

Begleitet von Auftritten der Hühner, der Boore und Miljö sorgte das erste Bedburger Dreigestirn seit der Session 2017/2018 für einen stimmungsvollen Auftakt in die Karnevalszeit. Zudem begeisterten unter anderem die Tanzgruppen der Bedburger Ritter und der Bedburger Narrenzunft die rund 700 Karnevalisten im Festzelt auf dem Bedburger Schlossparkplatz.

Abgerundet wurde die Rückkehr des Karnevals nach der Corona-Pandemie am Tag darauf durch die Jubiläumsparty der KG Bedburger Ritter „Em Ulk“. Auch dort feierte das neue Dreigestirn bei Auftritten der Paveier, Rabaue und Brings mit seinen Vereinsmitgliedern und den zahlreichen Besucherinnen und Besuchern.



© Kay-Uwe Fischer

Mehr über das neue Bedburger Dreigestirn erfahren Sie in den kommenden Ausgaben der Bedburger Nachrichten.



v. l.: Jungfrau Christel (Christian Schunk), Prinz Nelo I. (Nelo da Silva), Bauer Andre (Andre Reuter) und Prinzenführer Guido Borchert bei der Vorstellung im Oktober durch Bürgermeister Sascha Solbach und Wolfgang Titzer, Präsident des Festkomitees Bedburger Karneval. Damals noch ohne Ornat.

© Kay-Uwe Fischer



## Im Windpark Königshovener Höhe RWE errichtet Photovoltaik-Anlagen mit Speicher

Sonnenenergie nutzen – auch wenn die Sonne nicht scheint? Dank Photovoltaikanlagen mit dazugehörigen Stromspeichern ist das möglich. Eine solche Anlage errichtet RWE gerade direkt unterhalb des von der Stadt Bedburg und RWE betriebenen Windparks Königshovener Höhe. Die Anlage hat eine Spitzenleistung von 19,4 Megawatt (MW) und eine Speicherleistung von 6,5 MW. Die Arbeiten für das Projekt haben be-



v. l.: Sascha Solbach (Bürgermeister), Markus Kosma (Produktionsleiter der Tagebaue von RWE Power), Sarah-Kristin Röder (Wirtschaftsförderin der Stadt Bedburg), Christian Meisen (Projektleiter Photovoltaik-Anlagen bei RWE Renewables) und Geert van de Sanden (Mitarbeiter bei der niederländischen Solarfirma Volta Solar). © RWE

reits begonnen: Teile der Unterkonstruktion sind errichtet und erste Module aufgestellt. Die Inbetriebnahme ist für das Frühjahr 2023 geplant. „Für eine saubere und sichere Stromversorgung brauchen wir nicht nur mehr Erneuerbare Energien, sondern auch Speicherlösungen, wie RWE sie im Tagebau Garzweiler umsetzt. Damit können unsere Bürgerinnen und Bürger Sonnenstrom auch nach Sonnenuntergang nutzen“, sagt **Bürgermeister Sascha Solbach**.

Ein weiterer Vorteil dieser Anlagen: Zusätzlich zur direkten Einstrahlung kann auch das vom Boden auf die Rückseite der Module reflektierte Sonnenlicht genutzt werden. Gemeinsam mit einer weiteren von RWE geplanten Anlage in Jackerath sollen insgesamt 58.340 Solarmodule und zwei Stromspeicher ab 2023 Grünstrom für mehr als 7.250 Haushalte erzeugen.

## Stadt Bedburg und Westenergie belohnen nachhaltigen Einsatz

# Kita und Obstbauer gewinnen **westenergie** Klimaschutzpreis

Dass man die Themen Energiesicherheit und Klimaschutz durchaus vereinen kann, zeigten die Stadt Bedburg und der Energiedienstleister Westenergie auch in diesem Jahr wieder mit dem „Westenergie Klimaschutzpreis 2022“. Denn der Schutz von Tieren und Wäldern, die Reduzierung von Emissionen und Treibhausgasen, die nachhaltige Produktion von Lebensmitteln – all das sind Ziele, die bereits auf kommunaler Ebene zu einer Verbesserung des Klimas beitragen können. Daher würdigt der Klimaschutzpreis der Westenergie verschiedene Initiativen, die in besonderem Maße Energie effizient einsetzen, Umweltbedingungen in den Kommunen erhalten oder verbessern. Strom sparen, Lebensräume erhalten und neue schaffen. Entsprechend vielfältig und kreativ waren die Ideen.

### Klimaschützer erhalten Preisgeld von 2.500 Euro

Den ersten Platz und damit ein Preisgeld von 1.500 Euro sicherten sich die Mitglieder des Obst- und Gartenbauvereins e. V., die in Kirchherten mit dem Anlegen ihrer bereits dritten Streuobstwiese im Bedburger Stadtgebiet begonnen haben. Bei dieser besonderen Art des Anbaus entsteht das Obst auf hochstämmigen Baumformen, die häufig verstreut in der Landschaft stehen. Auch die Flächen unter den Bäumen können auf einer Streuobstwiese genutzt werden und dienen beispielsweise als Lebensraum für Pflanzen oder Tiere.

Die Streuobstwiese in Kirchherten hat als Auftakt bereits einen breiten Blühstreifen erhalten, der Bienen und anderen blütenbesuchenden Insekten einen Lebensraum bieten kann. Ebenso wurden Nistmöglichkeiten für Vögel angeschafft, teilweise gebaut und auf den Bäumen der Streuobstwiese angebracht.

Neben Bienenhotels soll im kommenden Frühjahr ein Sandarium angelegt werden, um den Wildbienen die Möglichkeit zu geben, Niströh-



Die Kinder des Kindergartens St. Peter aus Königshoven bastelten Vogelhäuser aus Milchkartons.



Die Mitglieder des Obst- und Gartenbauvereins und die Kinder des Kindergartens St. Peter sind die Gewinner des diesjährigen Westenergie Klimaschutzpreises.

ren anzulegen. Denn der größte Teil der Wildbienenarten sind sogenannte Erdnister, die ihre Nester auf sandige, sonnige und trockene Böden bauen. Gleichzeitig soll ein sogenannter Käferkeller die Artenvielfalt sichern.

### Kleine Tierschützer mit großem Einsatz

Über Platz zwei freuten sich die Kinder des Kindergartens St. Peter aus Königshoven. Gemeinsam mit ihren Erzieherinnen haben die insgesamt 42 Jungs und Mädchen Vogelhäuser aus Milchkartons gebastelt. Die Vogelhäuser dienen den Tieren in der kalten Jahreszeit als Rückzugsort und Futterstelle. Das Preisgeld geht an den Förderverein des Kindergartens.

Stolz präsentierten die Kinder ihre Vogelhäuser im Beisein von Pressesprecherin Gabriela Leibl, Klimaschutzmanagerin Lisa Hans und Jugendamtsleiter Carsten Esser sowie Michael Kesternich, Kommunalbetreuer der Westenergie. Alle waren begeistert vom nachhaltigen Einsatz der Kinder, die nun dabei zusehen können, wie die Vögel sich am Futter ihrer bunten Vogelhäuser bedienen.

## TERMINE Rat und Ausschüsse in 2022

06. Dezember 2022

### Haupt- und Finanzausschuss

20. Dezember 2022

### Rat der Stadt Bedburg

Weitere Informationen gibt es im Ratsinformationssystem der Stadt Bedburg unter [www.bedburg.de](http://www.bedburg.de). Bitte informieren Sie sich vorab über die geltenden Corona-Regelungen.

## Gesprächsstunde für pflegende Angehörige

**Wann:** Mittwoch, 07.12.2022 von 15:30 – 17:00 Uhr

**Wo:** Bürgerhalle Königshoven (Josef-Schnitzler-Straße 30)

**Wer:** Das Angebot richtet sich an Menschen, die ihre an Demenz erkrankten Angehörigen pflegen.

**Von:** Die Gesprächsstunde wird von der Alzheimer Gesellschaft des Rhein-Erft-Kreises in Zusammenarbeit mit der Stadt Bedburg angeboten.

**Fragen?** Dann können Sie sich gerne bei **Frau Dr. Schreckling** ([info@schreckling.eu](mailto:info@schreckling.eu)) von der Alzheimer Gesellschaft Rhein-Erft-Kreis e. V. melden.

 Alzheimer Gesellschaft  
Rhein-Erft-Kreis e.V.

## Ein Tag voller Geschichten

Zahlreiche Schulen und Kitas aus dem Bedburger Stadtgebiet nahmen in diesem Jahr am bundesweiten Vorlesetag teil. Dabei lauschten die Kinder und Jugendlichen ihren Mitschülerinnen und Mitschülern, den Lehrkräften, oder – wie in der Wilhelm-Busch-Grundschule – dem Bürgermeister.

Die Jungs und Mädchen aus der 1b der Wilhelm-Busch-Grundschule hörten die Geschichte von Emmi und ihrem Einschwein – und konnten davon scheinbar nicht genug bekommen. „Können wir das Buch in der Frühstückspause zusammen weiterlesen?“, fragten die **Kinder aus der Froschklass**e nach der Lesung von **Bürgermeister Sascha Solbach**. „Natürlich klappt das“, erklärte **Klassenlehrerin Laura Storck** zur großen Freude der Kinder.

Im Silverberg-Gymnasium hingegen hörten die Schülerinnen und Schüler nicht nur ihren MitschülerInnen und LehrerInnen zu, sondern konnten auch Lesungen von echten Profiautoren genießen. So waren unter anderem die Peter-Härtling-Preisträgerin Ada Badey und der preisgekrönte Poetry-Slammer Florian Wintels im Gymnasium zu Gast und begeisterten die Schülerinnen und Schüler mit ihren Auftritten. Auch in den anderen Bedburger Schulen und Kindergärten kamen die Bücherfreunde auf ihre Kosten.

Der bundesweite Vorlesetag findet traditionell am dritten Freitag im November statt und gilt als öffentliches Zeichen für die Bedeutung des Vorlesens. Seit 2004 ist er Deutschlands größtes Vorlesefest und soll sowohl Erwachsene als auch Kinder für Geschichten begeistern. In diesem Jahr lasen laut der offiziellen Website des Vorlesetags 788.577 Menschen vor und hörten zu.



Die preisgekrönte Autorin Ada Badey gab den Schülerinnen und Schülern nach ihrer Lesung noch Autogramme.



Die Kinder der Wilhelm-Busch-Grundschule hörten von Bürgermeister Sascha Solbach die Geschichte von Emmi und ihrem Einschwein.

## Bedienstete der Stadt feiern Dienstjubiläum

Doris Stolz, Anna-Maria Courth und Beate Mattern feiern in diesem Jahr ihr 40-jähriges Dienstjubiläum. Doris Stolz, die ihre berufliche Laufbahn als Stadtinspektorin in ihrer Heimatstadt Frechen begann und 1985 zur Stadt Elsdorf wechselte, fand ihren Weg 1991 zur Stadt Bedburg. Seit 2010 ist sie Fachdienstleiterin des Bereichs Personal, Organisation und IT.



v. l.: Guido Ritz (Personalratsvorsitzender), Anna-Maria Courth (Stabsstelle Soziale Stadt), Doris Stolz (Fachdienstleiterin – Personal, Organisation, IT), Sascha Solbach (Bürgermeister). Auf dem Bild fehlt: Beate Mattern.

Die gebürtige Bedburgerin Anna-Maria Courth ist seit 1992 bei der Bedburger Stadtverwaltung. Von 1992 bis 2020 war sie im Fachdienst 3 tätig, zunächst mehrere Jahre als Standesbeamtin und später als verantwortliche Mitarbeiterin für die Organisation der Wahlen. Seit Dezember 2021 arbeitet sie für die Stabsstelle Soziale Stadt. Beate Mattern ist ebenfalls seit 1992 für die Stadt Bedburg tätig und arbeitete lange Jahre im Sozialamt. Mittlerweile kümmert sie sich im Fachdienst 3 um den sozialen Wohnungsbau, Obdachlosen-Angelegenheiten und Wohngeld.

Anlässlich des besonderen Dienstjubiläums ließen es sich Bürgermeister Sascha Solbach und der Personalratsvorsitzende Guido Ritz nicht nehmen, den Mitarbeiterinnen der Bedburger Stadtverwaltung zu gratulieren und ihnen für ihre geleistete Arbeit von Herzen zu danken.

## Kreativ für Kinderrechte

Mit einem künstlerischen Schulprojekt haben sich die Schülerinnen und Schüler der fünften Klasse unserer Realschule für Kinderrechte stark gemacht. Innerhalb einer Woche lernte jede der vier Klassen an einem Tag alles zum Thema Kinderrechte und Kinderschutz. Gemeinsam mit Schulsozialarbeiter Christian Riesener und der Diplom-Heilpädagogin Kirsten Stamer schauten sie Filme, machten Übungen und bastelten zum Projektabschluss.

Herausgekommen sind neun lebensgroße (ca. 1,20 m) und rund 110 kleinere Figuren (ca. 20 cm), die nun die Eingangshalle der Realschule schmücken. Dabei ist der Bauch der großen Figuren mit den wichtigsten Kinderrechten wie das Recht auf Bildung, das Recht auf gewaltfreie Erziehung oder das Recht auf Spiel und Freizeit versehen.

Auf die kleinen Figuren konnten die Fünftklässlerinnen und Fünftklässler das Recht schreiben, das ihnen persönlich am wichtigsten ist. Diese 110 Figuren bilden in der Eingangshalle nun eine lange Kette und stehen stellvertretend für den Wunsch der Schülerinnen und Schüler für eine freie und unbeschwerter Kindheit aller Kinder.

Das Projekt ist Teil der Kinderschutzmaßnahmen der Realschule. Die Kinder sollen dabei lernen, dass ihnen für ihre Bedürfnisse unabhängig von Herkunft und Geschlecht besondere Rechte zustehen. Manifestiert wurden diese Rechte bereits 1989 in den 54 Artikeln der UN-Kinderrechtskonvention der Vereinten Nationen, zu denen sich auch Deutschland bekennt.



Die gebastelten Figuren der Fünftklässlerinnen und Fünftklässler hängen ab sofort in der Eingangshalle der Realschule.

## Stadtrat spendet 600 Euro

Jedes Jahr wird im Bedburger Stadtrat eine Hut-sammlung für soziale Zwecke durchgeführt. Bei der diesjährigen Sammlung sind insgesamt 600 Euro zusammengekommen. Die Mitglieder des Rates und Bürgermeister Sascha Solbach haben dabei einstimmig festgelegt, diesen Betrag aufzuteilen.

So wurden vor kurzem 300 Euro an die Familie des verstorbenen Schülers einer Kölner Realschule übermittelt, der im Mai bei einem Schulausflug auf der Erft auf tragische Weise tödlich verunglückte.

Die weiteren 300 Euro sollten laut Ratsbeschluss der Ukraine-Hilfe zugutekommen. Hierzu wurde die Spende an den Rotary Club Rhein-Erft weitergegeben, der von diesem Betrag und weiteren

Spendengeldern eine Wasseraufbereitungsanlage für die ukrainische Stadt Mykolajiw beschafft hat. „Wir freuen uns sehr über die Spende des Rates der Stadt Bedburg. Sie hilft uns, um den Menschen in Mykolajiw zu helfen“, sagte **Prof. Dr. Beate Braun, Präsidentin des Rotary Clubs Rhein-Erft**.

Mit der Stadt Mykolajiw ist Bedburg erst vor kurzem eine sogenannte Solidaritätspartnerschaft eingegangen. Viele in Bedburg untergebrachte Ukraine-Flüchtlinge stammen aus der Stadt Mykolajiw. Da die Infrastruktur in Mykolajiw durch den russischen Beschuss stark beschädigt ist und kein Trinkwasser zur Verfügung steht, sind die Wasseraufbereitungsanlagen für die dort verbliebenen Menschen sehr wichtig.

# CDU Bedburg stellt die Fakten klar

## Offener Brief der SPD an den Landrat



Mit einem offenen Brief an den Landrat des Rhein-Erft-Kreises hat sich die SPD Bedburg mit ihrem Fraktionsvorsitzenden Rudolf Nitsche an die Bedburger Parteien gewandt und um Unterstützung bei drei Verkehrsprojekten gebeten.

Dieses Schreiben, in dem die Sachstände der drei Projekte vollkommen irreführend und vor allem sachlich falsch dargestellt werden, wird die CDU Bedburg nicht unterstützen.

„Es ist erschreckend, wie die SPD Bedburg versucht, mit falschen Darstellungen Stimmung gegen die Kreisverwaltung und den Landrat zu machen“, ärgert sich Fraktionsvorsitzender Michael Stupp über das Schreiben. „Die falschen Darstellungen zeigen entweder totales Unwissen oder sind einfach dreist.“

**Vorgang 1:** Die SPD Bedburg kritisiert das Verhalten des Rhein-Erft-Kreises bei der Anpassung/Umsetzung des Ortseingangsschildes auf der Sankt-Rochus-Straße aus Pütz kommend. **Fakt ist:** Der Kreis hat im Rahmen eines Ortstermins mit der Polizei festgestellt, dass die aktuelle Beschilderung nicht der StVO entspricht und war mit diesem Wissen rechtlich

gezwungen, diese anzupassen. Die vorherige, jedoch offensichtlich rechtswidrige Geschwindigkeitsbeschilderung, war auch aus Sicht der CDU Bedburg anwohnerfreundlicher, allerdings hat der Kreis hier, entgegen der Annahme der SPD, grundsätzlich keinen Ermessenspielraum, so ärgerlich das – wie hier – auch ist. Der Kreis wird sich mit der Bezirksregierung Ende November vor Ort die Gegebenheiten ansehen und ist ganz sicher an einer rechtlich einwandfreien, anwohnerfreundlichen Lösung interessiert.

**Vorgang 2:** Die SPD wirft dem Kreis bei den Umbauplanungen des Bahnübergangs Erkelenzer Straße und Neusser Straße eine „Friss oder stirb“-Haltung vor. Die SPD fordert einen Fußgängerüberweg. **Fakt ist:** Geplant sind hier eine Umgestaltung des Bahnübergangs in mehreren Phasen mit einer separaten Rechtsabbiegespur auf der Neusser Straße, einer Querungshilfe sowie einer „BÜSTRA“ (Bahnübergangsteuerungsanlage, nennen wir es einmal „Ampel“). All diese geplanten Maßnahmen sind der Stadtverwaltung bekannt, werden allerdings nicht mitgetragen, was zu einem Stillstand der DB-Planun-



Das Original. Seit 1974.

### Wir sind wieder vor Ort für Euch da!

**Jetzt Lernstoff aufholen und den Anschluss nicht verlieren!**

- ✓ **Profi-Nachhilfe mit höchsten Hygienestandards**
- ✓ **Individuelle Förderung der Kinder und Jugendlichen**
- ✓ **Zugang zum Online-Lern-Center mit Hausaufgabenhilfe**

Wir freuen uns auf einen Anruf unter:  
**02272-9740960**

**Schülerhilfe Bedburg**  
Friedrich-Wilhelm-Straße 44 (neben dem alten Rathaus) • Tel. 02272-9740960  
[www.schuelerhilfe.de/bedburg](http://www.schuelerhilfe.de/bedburg)

gen führte. Selbstverständlich wird sich der Kreis auch hier an geltendes Recht halten und auch die Bedürfnisse von Fußgängern und Radfahrern bei allen Planungen in Form der Querungshilfe berücksichtigen. „Die unsachliche Argumentation und Wortwahl zeigt die rechtlichen Lücken auf“, so Stupp.

**Vorgang 3:** Die SPD Bedburg wirft dem Kreis eine Blockadehaltung bei der Umsetzung der Sperrung der Kolpingstraße vor. **Fakt ist:** Die SPD hat mit ihrer Mehrheit im Rat die Sperrung der Kolpingstraße für eine einjährige Testphase beschlossen. Die CDU Bedburg hatte diese Variante der Verkehrsberuhigung strikt abgelehnt und vor dem drohenden Verkehrschaos anderenorts gewarnt. **Fakt ist:** Der Kreis blockiert diesen Vorgang nicht, sondern hat als Straßenbausträger für Kreisstraßen und als Aufsichtsbehörde auf die falsche Beschilderung der Maßnahme hingewiesen und Konsequenzen aufgezeigt, falls diese Maßnahme, trotz Hinweis der Kreisverwaltung, umgesetzt würde. Auch hier hält sich der Kreis, wie bei allen Punkten zuvor, lediglich an geltendes Recht und hat auch keinen Handlungsspielraum, rechtswidrige Beschilderungen zuzulassen. Die Stadtverwaltung wurde in der Sache um Stellungnahme bis 14.09.2022 gebeten, was mit Stand 29.10.2022 jedoch nicht erfolgt ist. Auf die rechtswidrige Beschilderung sowie die daraus resultierenden Folgen für „falsch“ gefahrenen Lkw wurde unsererseits mehrfach im Ausschuss hingewiesen. „Hier soll offensichtlich wider besseren Wissens ein falsches Bild erzeugt werden“, äußert sich Fraktionsvorsitzender Michael Stupp. „Die SPD versucht, dem Kreis und unserem Landrat einen ‘Schwarzen Peter’ zuzuschieben, indem Fakten verdreht oder falsch dargestellt werden. Dies können wir so nicht stehen lassen.“



**Zur Verstärkung unseres Teams in Bedburg suchen wir (m|w|d)\***

**Erzieher, pädagogische Fachkräfte\***

**Ergänzungskräfte: Musiker, Künstler, Sportler, Quereinsteiger\***

**Küchenkräfte\***

Wenn Sie Spaß haben, sich in Schulen und Kitas für und mit Kindern zu engagieren und eine Stelle mit Perspektive suchen, dann freuen wir uns auf Sie!

Wir heißen alle Menschen willkommen, denn Unterschiede bereichern uns. Ausführliche Beschreibungen der Stellen finden Sie unter:  
[www.schuelergarten.de](http://www.schuelergarten.de) oder QR-Code scannen





SCHÜLERGARTEN

TRÄGER DER FREIEN JUGENDHILFE

Dein Ganzttag!

Schülergarten gGmbH

☎02273 60470-281

## Senioren Union Stammtisch

am 5. Dezember 2022

Eis-Café Marino, Lindenstr. 4

um 15:00 Uhr



Foto: Jochen vom Berg; Gesunde Platane in der Feldstraße

**In unserer Klimasituation können wir es uns nicht mehr erlauben, auch nur einen Baum im Stadtgebiet fahrlässig zu fällen!**

**SPD-Vertreter organisieren Weihnachtsmarkt sowie die jährliche Aktion „Kirchherten leuchtet“**

## Erster Weihnachtsmarkt in Kirchherten

Am vierten Adventswochenende laden Ortsbürgermeister Friedel Moritz (SPD) und Stadtverordneter Markus La Noutelle (SPD) alle Bürgerinnen und Bürger des Doppelortes Kirch-/Grottenherten und gerne über die Dorfgrenzen hinweg ein, den ersten Weihnachtsmarkt hier in Kirchherten zu besuchen.

„Wir freuen uns sehr, dass wir in diesem Jahr zu unserer alljährlichen ‘Aktion Kirch-/Grottenherten leuchtet’ erstmalig für den Doppelort einen Weihnachtsmarkt auf die Beine gestellt bekommen haben. Er findet am Samstag, den 17.12., von 14 Uhr bis 22 Uhr und am Sonntag, den 18.12., von 11 Uhr bis 20 Uhr auf dem Parkplatz von Manni statt“, so Ortsbürgermeister Friedel Moritz.

Am Sonntag findet um 18 Uhr auch die Weihnachtsverlosung statt. Alle, die in Kirch-/Grottenherten ein weihnachtliches Fenster schmücken und ihre Teilnahme an der Aktion „Kirchherten leuchtet“ anmelden, erwarten schöne Preise, die von den ansässigen Unternehmen des Doppelortes, von den Ortsvertretern Friedel Moritz und Markus La Noutelle und vom Bürgermeister Sascha Solbach gespendet werden. Die Auslosung findet unter der Schirmherrschaft des Bürgermeisters Sascha Solbach statt.

Anmeldungen können noch bis Sonntag, den 11.12.2022, unter der Angabe von Name und Adresse an [f.moritz@bedburg.de](mailto:f.moritz@bedburg.de) abgegeben werden.



Raclette affinée, Foie Gras, Frische Trüffel ...

**Mittwoch 7. Dez. 2022 10 – 18 Uhr**

**10%  
zum FEST  
auf ALLES!**

Jetzt wird es *weihnachtlich* – mit feinem Käse und Gewürzmischungen für Raclette und Fondue, hausgemachtem Gänse- und Griebenschmalz, Foie Gras von Ente und Gans, Rilette, frische Trüffel, Salami aus der Ardèche, Wildschweinsalami und vielen tollen Geschenkideen ...

**VORBESTELLUNGEN FÜR DEN 23.12.** sind vor Ort, telefonisch unter 0172 291 20 52, per E-Mail: [bestellung@kaese-baumann.de](mailto:bestellung@kaese-baumann.de) und über unsere Website möglich.

Adolf-Silverberg-Straße 40, 50181 Bedburg  
Jeden **1.** Mittwoch im Monat | [kaese-baumann.de](http://kaese-baumann.de)

**TOP  
ONLINE  
SHOP**



# VERKAUFSOFFENER SONNTAG VON 13 - 18 UHR ZUM

Bedburger  
**Weihnachtsmarkt**  
 9.-11. Dezember  
 verkaufsoffener  
**Sonntag 11. Dez.**  
 in Bedburg

Stadt Bedburg

bedburg.de

  
 PEUGEOT *by Bolte*

**AUTO KREMER GMBH**  
 Otto-Hahn-Straße 9 · 50181 Bedburg  
 www.auto-kremer.de · Tel. 02272 1761

**Ihr Mobilitäts-Dienstleister**



**Wir freuen uns auf Ihren Besuch**

**ZANDER**  
 fashion & more

  
 Ihr Fachgeschäft  
 in Bedburg

**Verkaufsoffen am Sonntag, 11.12.2022**

**Beachten Sie unsere Weihnachtsangebote!**

Nachtwäsche  
 Damenmode Gr. 36-50  
 MAC-Hosen  
 Essig / Öle  
 Spirituosen  
 Feinkost  
 Modeschmuck  
 Strümpfe  
 Dessous  
 Herrenmode Gr. S-XXL  
 Gürtel  
 Handtaschen  
 Silberschmuck

**ZANDER**

Graf-Salm-Str. 38 - 50181 Bedburg - Telefon 02272-6712

**GROSSE TÜREN- UND FUSSBODENAUSSTELLUNG**



**Verlegung u. Montage durch eigene Handwerker**



**HOLZFACHHANDEL**  
**Mathar u. Wetzel**  
 & Co. GMBH

50189 Elsdorf      Oststraße 16-18  
 ☎ 02274 - 81 998      www.mathar-wetzel.de

# WEIHNACHTSMARKT IN BEDBURG AM 11.12.2022



Verkaufsoffen am 11.12.22  
von 13:00 bis 18:00 Uhr



monari  
Wir sind mit tollen  
Überraschungen dabei

**20%**  
auf Winterjacken und Mäntel  
in den Größen 34-48

**simply**  
the best...  
**fashion-store**  
Inhaberin: Anna Ohlig-Heydmann

Bedburg-City, Lindenstr. 1b, Telefon: 02272 90 500 11

Schatztruhe



**GOLDANKAUF • ERBSCHAFTSANKAUF  
JUWELIER**

DEUTSCHER FACH- UND AUSBILDUNGSBETRIEB

**Gold- & Silberankauf**  
8 x in NRW - auch in Ihrer Nähe  
Tagesaktuelle Preise, kompetent, fair

Wir kaufen alles, was (R)echt ist!

Bruchgold · Schmuck in Gold und Silber · Altgold · Uhren und Edeluhren  
Gold/ Silber-Münzen · Barren · Platin · Palladium · Zinn · Besteck in  
Silber und versilbert · Zahngold auch mit Zähnen · Modeschmuck  
komplette Erbschaften, Nachlässe u. Auflösungen (geschäftlich & privat)

**02273 / 40 64 45 3**

Hauptgeschäft: Horrem, Hauptstr.153 - Tel. 02273 4064453

Bergheim - Hauptstr. 71 - Tel. 02271 986343

Frechen - Hauptstr. 43 - Tel. 02234 6884641

Düren - Hirschgasse 8 - Tel. 02421 3069033

Bochum - Brenschederstr. 41 - Tel. 0234 76680

Jetzt auch in Düsseldorf, Köln, Dortmund

Mo. - Fr.: 10-13 und 14-18 Uhr

[www.goldgegenbar.de](http://www.goldgegenbar.de)

**PROVINZIAL**

Geschäftsstelle

**Naujock & Steffens GbR**

Graf-Salm-Str. 38 - 50181 Bedburg

Telefon 02272 4074922

[naujock.steffens@gs.provinzial.com](mailto:naujock.steffens@gs.provinzial.com)

**Schütz das,  
was dir wichtig ist**

Ihre persönlichen Berater vor Ort.  
Daniel Naujock & Christian Steffens



Immer da. Immer nah.

**PROVINZIAL**

**Tag der offenen Öle**

Samstag, 10.12.2022

von 11-17 Uhr

Im Office-Point Bedburg, Adolf-Silverberg-Str. 37a

Sie suchen noch ein ganz besonderes Geschenk für Ihre Lieben?

Dann sind Sie hier genau richtig.

Lassen Sie sich verzaubern von der Kraft dieser wertvollen ätherischen Öle.

doTERRA steht für höchste Reinheit, Qualität und Wirksamkeit.

**Was erwartet Sie hier?**

In einer kurzen Vorstellung erfahren Sie, was die doTERRA Öle so besonders macht.

Sie erleben hautnah, den Duft und die Wirkung dieser Kostbarkeiten auf Ihren gesamten Organismus.

Tolle Angebote erwarten Sie.

Und für jeden gibt es ein kleines Geschenk.

Ich lade Sie herzlich ein zu einem unvergesslichen Duft- und Geschmackserlebnis für die ganze Familie.

Ihre Gerlinde Lühje

**dōTERRA**

Unabhängige Wellness-Botschafter\*innen



## PS Karosserie- und Lackprofi GmbH

# Unfallinstandsetzung auf höchstem Niveau

Der Name ist Programm. Pasquale Sciara hat die Initialen PS und danach hat er auch sein Unternehmen im Industriegebiet Mühlenerft benannt: Die PS Karosserie- und Lackprofi GmbH hat sich ganz dem Service rund ums Auto verschrieben. Wer eine Unfallinstandsetzung benötigt, ist hier an der richtigen Adresse.

„Wir verstehen uns bestens auf alle Karosserie- und Lackierarbeiten“, erläutert Pasquale Sciara, „ebenso aber auch auf das Ausbeulen ohne Lackieren, Smart Repair, Scheibenservice und professionelle Fahrzeugaufbereitung“.



Sciara und seine neun Mitarbeiter sind alle hochqualifiziert. Der Inhaber selbst hat gleich zwei Meisterbriefe. Außerdem ist das Unternehmen als Fachbetrieb für E-Mobilität zertifiziert und der einzige offizielle Oldtimer-Restaurator im gesamten Rhein-Erft-Kreis.

„Auch Karosseriebauer müssen für den Umgang mit der E-Mobilität besonders geschult sein, weil durch solche Fahrzeuge eine hohe Stromspannung läuft“, erklärt Sciara weiter.



### Faire Preise, erstklassiger Service

Die Kunden des Unternehmens kommen aus Bedburg, aber auch aus einer Reihe weiterer Städte des Rhein-Erft-Kreises sowie aus Grevenbroich. Der Service ist erstklassig, kostenlose Ersatzfahrzeuge inklusive.

Neben der perfekten Ausführung aller erforderlichen Arbeiten überzeugt auch die äußerst faire Preisgestaltung. Was sowohl zahlreiche Firmen- als auch Privatkunden stets zu schätzen wissen. Pasquale Sciara und sein Team freuen sich über Anfragen.

#### Kontakt:

**PS Karosserie- und Lackprofi GmbH**  
Robert-Bosch-Straße 1  
50181 Bedburg  
Telefon: 0 22 72 / 40 96 944  
Mail: [info@karosserie-sciara.de](mailto:info@karosserie-sciara.de)  
[www.karosserie-sciara.de](http://www.karosserie-sciara.de)



## Eigentümersprechstunde

Die nächste Sprechstunde mit juristischer Beratung für die Mitglieder des Eigentümer- und Vermietersvereins Bedburg und Umgebung findet am

**Montag, 05. Dezember 2022,**  
von 18:00 - 19:30 Uhr

in den Altstadt Stuben, Friedrich-Wilhelm-Straße-Straße 41 in Bedburg statt. Um Beachtung der aktuellen Corona-Schutz-Bedingungen wird gebeten.

**Impressum:** Verlag: IVR Industrie Verlag Eckl GmbH Karlstraße 69 - 50181 Bedburg  
**Verantwortlich für den allgemeinen redaktionellen Teil sowie den Anzeigenteil:**  
Christian Eckl - Tel: 02272/91200 - [bedburgernachrichten@ivr-verlag.de](mailto:bedburgernachrichten@ivr-verlag.de) - [www.ivr-verlag.de](http://www.ivr-verlag.de)  
**Anzeigen:** Gerd Schmelzinger - Tel: 0171/5426342 - Mail: [g.schmelzinger@ivr-verlag.de](mailto:g.schmelzinger@ivr-verlag.de)  
**Verantwortlich für die Rubrik „Aus dem Rathaus“:** Bürgermeister Sascha Solbach  
**Verantwortlich für die Rubrik „Aus den Parteien“:** CDU - Michael Stupp | SPD - Bernd Coumanns  
FDP - Wilhelm Hoffmann | Bündnis 90 / Die Grünen - Jörg Kaiser | FWG - Wolfgang Merx

**RHEIN-ERFT**  
IMMOBILIEN.COM

### Der Fachmakler für Ihren Hausverkauf

- individuelle, persönliche Beratung
- kostenfreie Marktwertermittlung
- maßgeschneidertes Verkaufskonzept
- sichere Abläufe beim Verkauf



Jetzt anrufen und informieren  
**(02271) 99 20 63**

Ihr Ansprechpartner: Tim Felsner

[www.rhein-erft-immobilien.com](http://www.rhein-erft-immobilien.com)



## Leben und Wohnen im alten Klassenzimmer - Nostalgie pur!

Die „Alte Schule“ in Bedburg-Kirchtroisdorf ist glücklicherweise in gute Hände gekommen, die sich dem Erhalt des Ortsbilds prägenden Gebäudes verpflichtet sehen. In den geschichtsträchtigen Gemäuern ist das lebendige Treiben der Schüler und „Pauker“ nach wie vor spürbar.

Man fühlt sich zurückversetzt in alte Zeiten und schwelgt direkt in Erinnerungen über die vergangene Schulzeit, seinen Lieblingslehrer, das Nachsitzen und die erste Jugendliebe. Freche Sprüche bzw. anonyme Liebeserklärungen an den Wänden erinnern noch heute an die damalige Zeit. Einfach schön!

Vor einigen Wochen haben die aufwendigen und detailverliebten Sanierungsarbeiten begonnen. Es entsteht ein gemütlicher und hochwertiger Lebensraum mit insgesamt neun Wohnungen von 52 – 92 qm. Alle Wohnungen verfügen über einen großzügigen Balkon bzw. Terrasse/ Garten und sind über einen Aufzug barrierefrei erreichbar. Ein eigener Kellerraum, Wäschekeller, diverse Fahrradstellplätze sowie ein offener PKW-Stellplatz mit moderner Ladestation für eFahrzeuge runden das Angebot ab.

Die „Alte Schule“ bietet somit ideale Voraussetzungen für Eigennutzer und Kapitalanleger.

Jede einzelne Wohnung ist ein echtes Unikat

und individuell geschnitten. Die vorhandene Baubsubstanz wurde dabei weitestgehend erhalten und modernsten Anforderungen angepasst.

Die völlig neu gestalteten Lebensbereiche sind sorgsam in die bis zu vier Meter hohen ehemaligen Flure und Klassenräume des Schulgebäudes hinein entworfen und zeichnen sich durch ein besonders angenehmes Raumgefühl aus. Teils bodentiefe Fenster, Mauerdurchbrüche oder großzügige Raumgestaltung, sichtbare Holzbalken oder moderne Stahlträger und viel Liebe zum Detail machen Leben und Arbeiten in der Alten Schule zu einem einzigartigen Erlebnis. Jede Wohnung ähnlich, aber doch ganz anders.

Der künftige Wohnkomfort sowie die allgemeinen Ausstattungsdetails der Wohnungen und des gesamten Objekts lassen dabei keine Wünsche offen.

Der Bedburger Bauträger ist sich seiner Verpflichtung der liebevollen Neugestaltung bewusst und dies spiegelt sich in allen Materialien wider. Hochwertige Holzböden, modernste Badkeramik, zeitgemäße Elektroinstallationen etc. erwarten die neuen Eigentümer der „Alten Schule“.

Die schlüsselfertige Übergabe ist für Ende 2023 geplant.



20 AUTOMINUTEN VON KÖLN • 25 AUTOMINUTEN VON DÜSSELDORF

HOTLINE: 0221 - 33 96 30 20



**9 attraktive Loftwohnungen  
2 Doppelhaushälften  
in der historischen Schule Bedburg**

- Solider Sachwert mit Inflationsschutz
- Guter Wiederverkaufwert
- Vollfinanzierung des Kaufpreises zu attraktiven Zinskonditionen
- Moderne Wohnungen in einem historischen Schulgebäude
- Festpreis im Bauträgervertrag
- PKW-Stellplätze



home4you ist eine Marke der more4you-cologne GmbH  
Cardinalstr. 5, 50670 Köln

Telefon: +49 221 - 33 96 30 20  
E-Mail: [info@home4you.info](mailto:info@home4you.info)

**HOME4YOU**  
IMMOBILIEN

# Wir für Ihre Energie!

**ERDGAS + STROM** aus einer Hand!

**7**  
Schulen



**1**  
Bürger-  
halle



**1**  
Freibad



**In Bedburg  
versorgen wir...**

Ihre Stadt vertraut  
auf unsere Energie...  
und Sie?

**1**  
Rathaus



**5**  
Gebäude/Hallen  
der Feuerwehr



**2**  
Turnhallen

